

BLUES FESTIVAL BADEN, 20. – 27.5.2017



Eric Bibb

FOTO: DRAGAN TASIC

Das Blues Festival Baden steht vor der Tür und lockt mit einem starken, ausgewogenen Programm. Dem gewohntermassen stilistisch breit gestreuten internationalen Angebot an feinen Blues-Schmankerln – das Anthony Paule Soul Orchestra, Eric Bibb, Quinn Sullivan – steht erfreulicherweise eine gebündelte Phalanx gestandener einheimischer Blueser gegenüber. Allen voran die Swiss Blues Legends.

Die von den CH-Blues-Urgesteinen Dinu Logoz und Goofy Egloff (Freeway 75) auf die Beine gestellte Swiss Blues Legends Revue (siehe Interview in diesem Heft) wird am Samstag, 20. Mai, in der Halle 36 im Trafo Baden den Eröffnungsabend bestreiten. Dazu eingeladen wurden mit Chris Lange, Cla Nett, Walter Baumgartner, Yvonne Moore, Christina Jaccard, Ray Fein u.v.a. eine illustre Reihe Musiker, welche die einheimische Szene seit den 1970ern einschneidend geprägt haben. Rolf LL Lüthi und seine Shuffle Kings sind als Backing Band dazu erkoren, die notwendigen Grooves und Beats zu liefern und den roten Faden durch die Show zu ziehen.

Star der Nordportal-Konzerte wird ein alter Bekannter sein: Nur die besten Erinnerungen hat man in Baden an den Gitarristen, Bandleader und Produzenten Anthony Paule. War er vor wenigen Jahren schon mit dem Soulsänger Frank Bey zu Gast, wird er dieses Jahr mit Wee Willie Walker und

Terri Odabi zusätzlich zu Bey zwei weitere superbe Vokalkünstler in seinem Soul Orchestra präsentieren und mit ihnen zusammen ein ganzes Abendprogramm bestreiten. Auch der in Stockholm lebende US-Gitarrist Eric Bibb genoss anno 2012 schon auf der Bühne des Nordportals den Badener Applaus. Basierend auf Folk Blues und Gospel ist der Mann mit der warmen Baritonstimme bekannt dafür, die diversesten Gebiete der World Music auszuloten und in seinen Texten ungeschminkt auf die Probleme dieser Welt einzugehen. Zusammen mit seinem alten Kumpel Staffan Astner an der Gitarre und dem Bassisten Trevor Hutchinson stellt Bibb sein neues Album "Migration Blues" vor. Quinn Sullivan dagegen gehört zu den Newcomern in der Blueswelt, zu den Wonderboys an den sechs Saiten. Seit frühester Kindheit gekonnt die Gitarre zupfend, stand Quinn mit seinen nunmehr 18 Jahren schon mit Eric Clapton und Joe Bonamassa auf der Bühne (für die Review von Quinns letzter CD "Midnight Highway", s. JAZZ'N'MORE 2/17). Buddy Guy, der sehr grosse Stücke auf den Youngster hält, holte ihn gar vorübergehend in seine Touring Band.

Am Badener Festival jedes Mal ein Muss ist der Besuch der verschiedenen Beizenkonzerte unter der Woche. Bei heisser Clubatmosphäre gibt es dieses Jahr Pepe Blues, Salz & Pfäffer, die Red Hot Serenaders, Boris Pilleri's Jammin' featuring Freda Goodlett, das Duo Dinu Logoz & Cla Nett, die Wynavalley Old Time Jazz Band, Jack Broadbent oder die Lazy Poker Blues Band zu entdecken. Nicht vergessen wollen wir die Plattentaufe der Badener Blues Kidz am Dienstag, 23. Mai, in der Stanzerei. Speziell zu empfehlen schliesslich dürfte das Konzert von Kirk Fletcher und den Keiser Twins zwei Tage später im Hirschi sein. Walter und Peter Keiser am Schlagzeug, resp. am Bass, gelten seit Jahren als eine der vielseitigsten und versiertesten Schweizer Rhythmusgruppen und haben hierzulande schon für alles, was Rang und Namen hat, den musikalischen Boden gelegt. Kirk Fletcher holte sich seinen Schliff bei Kim Wilson's Fabulous Thunderbirds sowie in der Band des Harmonikameisters Charlie Musselwhite. Marco Piazzalunga Infos unter www.bluesfestival-baden.ch

4. MUSIG AM ZÜRISSEE, HORGEN, MEILEN UND AUF DER FÄHRE, 14. – 21.5.2017

Bereits zum vierten Mal findet das junge, aufregende "Musig am Zürisee" statt. Die Kombination der drei Konzertorte Horgen, Meilen und Zürichseefähre – jeder mit seiner eigenen speziellen Identität – macht den besonderen Charme dieses Festivals aus. Einmal mehr bieten die Konzerte während sieben Tagen ein vielseitiges Angebot an frischer, unverbrauchter Musik. Immer mit Leidenschaft und Können gespielt.

Das Thierry Lang Trio macht am Sonntagabend, 14. Mai, einen poetischen, besinnlichen Auftakt in der reformierten Kirche Horgen. In Begleitung seiner langjährigen Weggefährten Heiri Känzig und Andi Pupato wird Thierrys melodioses und formvollendetes Spiel in diesem wunderbaren Klangraum ganz besonders zur Geltung kommen. Es folgen drei stimmungsvolle Abende auf der Zürichseefähre. Singer-Songwriterin Anna Känzig, begleitet von Ramon Ziegler, eröffnet diese spezielle Konzertreihe auf dem See. Am Mittwoch besingt der Cantatore Marco Todisco die Schönheit des Alltäglichen. Zur Seite stehen ihm der virtuose Antonello Messina am Akkordeon und der einfühlsame Perkussionist Andi Pupato. Mit ihrer poetischen Musik aus dem Wilden Westen bereichert Moes Anthill das Spektrum an Klangfarben. Die bereits zur Tradition gewordenen Kinderkonzerte am Mittwochnachmittag werden dieses Jahr vom wunderbaren Ensemble Silberbux bestritten.



Thierry Lang

FOTO: ROBERT REDING

Die abschliessenden drei Abende in Meilen stehen im Zeichen von Jazz, Blues und Gospel. Der Freitag, 19. Mai, beginnt mit zwei Leckerbissen. Die sechs Sängerinnen der Black Voices zeichnen in ihrer stimmlich eindrücklichen Darbietung die Entwicklung des Gospels von den Weiten Afrikas bis zu den Plantagen Amerikas nach. Ebenso eindrücklich wird das Doppelkonzert mit Barbara Dennerlein auf der Kirchen- und Hammondorgel werden. Im wiedereröffneten Bau-Keller wird mit Sofa eine Kultband der 90er-Jahre spielen, gefolgt von Blues à la Française mit Daniel Blanc & Co. Derweil treten im Jazz Café junge Talente der Zürcher Musikschulen im Rahmen des Spezialprogramms Next Generation auf.

Am Samstag gibt es ein Wiedersehen mit den legendären Schweizer Jazzgrössen Vali Mayer, Thomas Moeckel, Bruno Spoerri und Curt Treier. Vali's Swiss Old Stars beweisen, dass die Schweiz eine starke und lebendige Jazztradition hat. Die Gypsy Dynasty, ebenfalls mit Vali Mayer, neben Holzmano Winterstein, Micky Bamberger pflegen hingegen die Tradition von des kürzlich verstorbenen Gitarristen Hans'che Weiss. Ob afrikanische Besinnlichkeit, Nilsa, osteuropäisches Temperament, The Nozez, authentischer Blues, Jersey Julie Band, oder mitreissender Soul, Lilly Martin & Band – alle Bands stehen ein für das Motto von Musig am Zürisee: Just Good Music.

In diesem Sinn schliesst das Festival am Sonntag mit Tango, meisterhaft interpretiert von Michael Zismann und Heiri Känzig. Peewee Windmüller Programm unter www.musigzuersee.ch

16. VALLEMAGGIA MAGIC BLUES FESTIVAL 7.7. – 3.8.2017

Wieso den ganzen Sommer in Locarno am See sitzen? Wieso nicht mal magische Nächte bei guter Live-Musik, Wein und Bratsato hinten im Maggiatal verbringen? Kaum ein anderes Festival in unserem Land verströmt dank der einzigartigen Landschaft, Vegetation, Architektur sowie natürlich dem abwechslungsreichen und spannenden Programm ein ähnliches Charisma, wie das Vallemaggia Magic Blues Festival.

Struktur, Philosophie und Strategie erlauben Magic Blues immer wieder, für musikalische Überraschungen gut zu sein, so auch dieses Mal beim Kick-off-Konzert, welches traditionellerweise auf dem Dorfplatz von Brontallo am Eingang des Val Lavizzara stattfindet. Amanda & La Banda aus Milano sind eine dieser unverbrauchten jungen Formationen aus der vibrierenden italienischen Szene. Um die noch keine 30 Jahre alte Blues- und Soul-Diva Amanda Tosoni hat sich eine Formation gebildet, welche klassischen Sound modern aufbereitet. Bessie Smith, Billie Holiday, aber auch Janis Joplin standen dabei Pate. Als ideale Ergänzung wird Big Daddy Wilson den zweiten Teil des Abends bestreiten. Der in Deutschland lebende US-Sänger hat mit seinem letzten Album "Neckbone Stew" (Ruf Records) endgültig seinen Stil definiert.

Das Festival wechselt dann für zwei Nächte nach Giumaglio, wo Marco Lenherr & Groovie Mood, The Reverend, WellBad und die Nine Below Zero Big Band angesagt sind. Der aus Lugano stammende Lenherr wurde durch den britischen Bluesharper Steve Baker inspiriert, orientierte sich am Chicago Blues eines Jimmy Reed oder Muddy Waters und flechtet heute eigene Songs in sein Bühnenprogramm ein. The Reverend, mit bürgerlichem Namen Lionel Raynal, lässt nichts anbrennen. Der Frenchman zelebriert seinen Rock-

blues gnadenlos. Unter dem Pseudonym WellBad erspielte sich Daniel Welbat aus Hamburg den Sieg an der German Blues Challenge 2015. Dies mit einem experimentellen Umsetzen gängiger Bluesroots. Nine Below Zero, die gestandenen Pub-Blueser, haben zur Feier ihres 35. Jahres on the road eine Big Band zusammengestellt.

Im Hauptort Maggia locken anschliessend die Auftritte von Walter Baumgartners Walt's Blues Box, welche dieser Tage das neue Album "Flick Trick" veröffentlichen, Jane Lee Hooker, jener hart rockenden Ladies Band, Sara Zaccarelli, und Wishbone Ash, den britischen Altmeistern der doppelten Leadgitarre um Gründungsmitglied Andy Powell. In Bignasco auftreten werden Luke Winslow-King, begnadeter Singer-Songwriter aus New Orleans, die legendären Animals aus den 1960er-Jahren inkl. Special Friends, die junge Tessiner Formation Shabby Chic und der fingerflinke Gitarrist Marcus Bonfanti, seines Zeichens Träger eines Brit Blues Awards.

Zum Abschluss bietet Avegno die Bühne für die Roots-rockenden Mandolin Brothers aus Italien, das soulige Stimmwunder Shakura S'Aida aus Kanada, den stark von Professor Longhair und den Big-Easy-Pianisten beeinflussten Tastenzauberer Sake aus Holland und den angesagten Rockabilly-Souler Si Cranstoun aus England.

Marco Piazzalunga
www.magicblues.ch



Big Daddy Wilson

FOTO: PD/ZVG